

Bezirk Oberfranken

Landjugend – Der Film! Premierenfeier bei der Landjugend

Politische Prominenz und hunderte Landjugendliche grüßen von der Leinwand

Bayreuth. „Japaner im Dirndl, Frauen mit Motorsägen, Landjugend im Dorfteich und tanzend unterm Maibaum, diverse Bildungsveranstaltungen, Kühe und Kuchla und noch viel mehr Aktivitäten waren im Film zu sehen. Was für ein Abwechslungsreichtum! Und das alles ist Landjugend!“, meinte Robert Bittermann von der Landjugend Zaubach schwer beeindruckt nach der Filmvorführung. Nicht Julia Roberts und Brat Pitt standen am Sonntag im Scheinwerferlicht bei der Premiere des Films „Landjugend- Der Film“, sondern die Mitglieder der oberfränkischen Landjugend. Der Landjugend- Bezirksverband Oberfranken sowie die eigene Regiegruppe hatten am Sonntag nach Bayreuth ins Cineplex geladen. Grund für die Zusammenkunft der gut 200 Besucherinnen und Besucher war die Premiere, der Höhepunkt des Landjugendfilmprojekts.



In seiner Ansprache betonte der Bezirksvorsitzende, Andreas Steinhäuser, dass die zwei Jahre von der Idee bis zum fertigen Produkt nicht immer leicht gewesen seien, aber dass die Regiegruppe motiviert und diszipliniert „in monatlichen Sitzungen, bei ewig vielen Drehterminen und mit unzähligen telefonischen Absprachen“, das Projekt zum Erfolg geführt haben. Dabei war der Weg das Ziel. Der Vorstandschaft war es wichtig, dass die Beteiligten auch etwas im Bereich Medien lernen und sich weiterbilden konnten. Deswegen hat es parallel zur Entstehung des Filmes ein Seminarangebot gegeben, wozu ein Moderatorencaasting ebenso gehörte, wie eine Schulung rund um die Kamera. Geleitet und getragen wurde das Verbandsprojekt von der eigens für das Projekt gegründeten Regiegruppe, der gute 20 junge Frauen und Männer angehören. Ihnen galt nach der gelungenen Filmvorführung auch der Applaus der Zuschauer.

Wie es sich zu einer Premiere gehört, hatte die Regiegruppe auch für einen netten Empfang mit Sekt, Orangensaft und Häppchen im kinoeigenen Cafe Brazil gesorgt. Hier wurde nach dem Film nochmals Lob an die Beteiligten verteilt und sich in angeregten Gesprächen über die Landjugendarbeit im Allgemeinen und Speziellen ausgetauscht. Besonderen Andrang gab es bei der Mitarbeiterin Ruth Linke. Bei ihr konnten die Landjugendmitglieder den Film „Landjugend- Der Film“ für ihre Landjugendortsgruppe abholen.

Gedacht ist der Film als Unterstützung, die Landjugendarbeit und das ehrenamtliche Engagement über die Verbandsgrenzen hinaus bekannt zu machen. Landjugend ist eben nicht nur Festlaveranstalter, sondern trägt einen großen Teil zum Erhalt der ländlichen Traditionen bei, setzt sich ein für gesellschaftliche und jugendpolitische Belange, übernimmt Verantwortung im sozialen Bereich und ist außerdem Sprachrohr für die Landwirtschaft. Eine Bandbreite, die in Worten kaum zu fassen ist. Der Film mit seinen 35 Minuten gibt hingegen einen guten Überblick über die Bereiche, in denen Landjugend tätig ist. „Gemeinsam wollen wir zeigen, dass mehr in der Landjugend steckt als die meisten glauben und wissen, dass es sich lohnt, bei der Landjugend mitzumachen und sie zu unterstützen“, war von der Bezirksvorsitzenden Katrin Engelbrecht zu hören.